

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Teil 1 – Kostenrecht

Name, Vorname

Fall 1

Herr Meister erscheint bei Rechtsanwalt Recht und bittet um Vertretung bei der Eintreibung einer offenen Forderung in Höhe von 5.000,00 EUR, die er mehrfach selbst ergebnislos angemahnt hat. Der Auftrag sieht vor, zunächst außergerichtlich ein Mahnschreiben abzuschicken.

Das Mahnschreiben bleibt ohne Erfolg. Herr Meister bittet nunmehr um gerichtliche Geltendmachung. Da inzwischen eine weitere Rechnung fällig geworden ist, soll diese Rechnung über 2900,00 EUR mit geltend gemacht werden.

RA Recht reicht die Klage ein. Der nicht anrechenbare Teil der Gebühr der vorgerichtlichen Tätigkeit soll zunächst nicht eingeklagt werden.

Nach Zustellung der Klage meldet sich für den Beklagten Rechtsanwalt Schlau unmittelbar bei Rechtsanwalt Recht. Er stellt den Sachverhalt etwas anders dar und regt an, dass man sich ohne Beteiligung des Gerichts einmal besprechen soll, um die Sache außergerichtlich zu erledigen. Die Besprechung findet in den Räumen der Kanzlei Recht statt und zwar zunächst ohne die Parteien.

Es wird eine Einigung vorbereitet, die vorsieht, dass der Beklagte zum Ausgleich der Klageforderung einen Betrag in Höhe von 6.000,00 EUR an den Kläger innerhalb von 10 Tagen nach Wirksamkeit des Vergleichs zahlt.

Die Kosten incl. des Teils der bestehen bleibenden Gebühr der vorgerichtlichen Tätigkeit trägt der Kläger zu 1/3, der Beklagte zu 2/3.

Nach Zahlung des Vergleichsbetrages und der anteiligen Kosten soll die Klage zurückgenommen werden. Der Beklagte verzichtet für diesen Fall auf Kostenanträge.

Herr Meister will vor Annahme des Vergleichs nun von RA Recht wissen, welche Kosten einschließlich Gerichtskosten auf ihn zukommen.

Welche Kosten kommen auf Herrn Meister zu?

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Fall 2

Rechtsanwalt Recht vertritt seinen Mandanten in einer Schadensersatzsache aus einem Verkehrsunfall und meldet bei der gegnerischen Versicherung einen Sachschaden in Höhe von 5.000,00 EUR an. Die Versicherung weigert sich, eine Regulierung vorzunehmen. RA Recht erhält Klageauftrag und reicht die Klage ein.

Im ersten Termin erkennt die Beklagtenseite einen Teilbetrag in Höhe von 2.000,00 EUR an. Es ergeht antragsgemäß ein Teilanerkennnisurteil.

Über den Rest wird streitig verhandelt und es ergeht ein Beweisbeschluss. Nach Vernehmung der Zeugen wird eine vergleichsweise Lösung erörtert.

Dabei kommt auch eine bisher nicht bezifferte Schmerzensgeldforderung mit ins Gespräch.

Schließlich wird unter Einbeziehung des Schmerzensgeldes und zur Abgeltung aller Ansprüche aus dem Verkehrsunfall ein Vergleich geschlossen, wonach die Beklagtenseite noch weitere 5.000,00 EUR zahlt.

Der Streitwert für den Vergleich wird auf 6.000,00 EUR festgesetzt.

Die gesamten Kosten übernimmt die beklagte Versicherung.

Erstellen Sie die Kostenrechnung für Rechtsanwalt Recht!

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Fall 3

Rechtsanwalt Recht ist für seinen Mandanten zunächst außergerichtlich tätig wegen Baumängeln in Höhe von 30.000,00 EUR. Die Sache ist sehr umfangreich, so dass eine 2,0 Geschäftsgebühr gem. Nr. 2400 VV RVG angemessen ist.

Anschließend führt der Rechtsanwalt für seinen Mandanten ein Selbständiges Beweisverfahren über diese Baumängel durch. Es findet ein Sachverständigentermin statt, an dem Rechtsanwalt Recht teilnimmt. Die Mängel werden auch der Höhe nach bestätigt.

Nun erhebt Rechtsanwalt Recht Klage vor dem Landgericht. Im ersten Termin erscheint der Gegner, der vom Gericht darauf hingewiesen wird, dass beim Landgericht Anwaltszwang herrscht. Auf Antrag ergeht ein Versäumnisurteil.

Welche Kosten sind insgesamt entstanden?

Welche Kosten können beim Gericht zur Festsetzung angemeldet werden?

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Fall 4

Rechtsanwalt Recht wird von seinem Mandanten in einem Strafverfahren beauftragt. Ihm wird Verkehrsunfallflucht vorgeworfen. Er nimmt mit seinem Mandanten einen Termin bei der Polizei wahr, wo die beteiligten Fahrzeuge gegenübergestellt und Fotos gemacht werden. Er fertigt für seinen Mandanten eine Einlassung.

Schließlich teilt die Staatsanwaltschaft mit, dass das Ermittlungsverfahren eingestellt wird und die Akten zwecks Überprüfung einer Ordnungswidrigkeit an die Ordnungsbehörde abgegeben werden. Die Ordnungsbehörde erlässt einen Bußgeldbescheid über 100 EUR wegen Überschreitung der gebotenen Höchstgeschwindigkeit. Gegen den Bußgeldbescheid legt Rechtsanwalt Recht für seinen Mandanten Einspruch ein und bittet nochmals um Akteneinsicht.

Nach erneuter Akteneinsicht nimmt er nach Rücksprache mit seinem Mandanten den Einspruch zurück.

Der Mandant ist rechtsschutzversichert.

Bitte erstellen Sie die Liquidation für die Rechtsschutzversicherung

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Fall 5

Herr M hatte beim Amtsgericht Aachen einen Betrag von 4.000,00 € gegen den Gegner G eingeklagt. Nach Verhandlung wurde die Klage abgewiesen.

Herr M wendet sich nunmehr an Rechtsanwalt Recht. Dieser soll die Berufungsaussichten überprüfen. Rechtsanwalt Recht kommt nach Überprüfung der Sach- und Rechtslage zu dem Ergebnis, dass wegen eines Betrages von 1.500,00 € eine Berufung keine Aussicht auf Erfolg habe; erfolgversprechend sei sie jedoch wegen 2.500,00 €. Herr M beauftragt daraufhin Rechtsanwalt Recht, wegen des Betrages von 2.500,00 € Berufung einzulegen. Rechtsanwalt Recht kommt diesem Auftrag nach. Für den Beklagten und Berufungsbeklagten bestellt sich Rechtsanwalt Prozess, welcher die Zurückweisung der Berufung beantragt. Neben ihren schriftsätzlichen Darlegungen gegenüber dem Berufungsgericht führen die beiden Prozessbevollmächtigten eine außergerichtliche Korrespondenz. Ohne dass es zu einer Besprechung oder einem Termin kommt, wird ein außergerichtlicher Vergleich geschlossen bezüglich der in dem Berufungsverfahren anhängigen 2.500,00 €.

Erstellen Sie die Kostenrechnung für Rechtsanwalt Recht **ohne** Auslagenpauschale u. Mehrwertsteuer und gehen sie von einer durchschnittlichen Angelegenheit aus.

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Fall 6

Rechtsanwalt Recht legt seiner Angestellten eine Akte zur Abrechnung vor. Den Sachverhalt hat er in Kurzform wie folgt zusammengefasst:

„Ich habe den Mandanten M in einer verwaltungsrechtlichen Angelegenheit mehrfach wegen einer seitens der Verwaltungsbehörde gegen ihn geltend gemachten Forderung von 20.000,00 € beraten.

Wegen 8.000,00 € musste ich dem Mandanten empfehlen, der Forderung der Verwaltungsbehörde nachzukommen; der Mandant hat diesen Betrag auch zwischenzeitlich gezahlt.

Wegen den restlichen 12.000,00 € habe ich anschließend im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens mit der Verwaltungsbehörde korrespondiert.

Das Verwaltungsverfahren (Vorverfahren) endete mit einem für den Mandanten M negativen Bescheid. Gegen diesen Bescheid habe ich Widerspruch eingelegt und war im anschließenden Nachprüfungsverfahren ebenfalls tätig. Letztlich waren meine Bemühungen erfolglos. Der Widerspruch wurde zurückgewiesen. Damit war meine Tätigkeit im Einverständnis mit dem Mandanten beendet.“

Erstellen Sie die Kostenrechnung für Rechtsanwalt Recht **ohne** Auslagenpauschale und Mehrwertsteuer und gehen Sie von einer durchschnittlichen Angelegenheit aus.

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Teil 2 – Verfahrensrecht

Name, Vorname

Fall 1

Rechtsanwalt Willi Wichtig, Augustastr. 15 in 52070 Aachen ist von Herrn Axel Steiner, Reitstr. 9 in 52134 Herzogenrath beauftragt worden, eine Schadensersatzforderung in Höhe von 4.295,00 € aus einem Verkehrsunfall geltend zu machen. Gegner ist zum einen der Fahrer und Halter des gegnerischen Fahrzeuges, Herr Jos Verstappen, Wilhelminastraat 9 in Heerlen/NL sowie das Büro „Grüne Karte“ e. V., Glockengießerwall 1 in 20043 Hamburg. Am 25.08. wird in Ihrem Büro das Urteil des Amtsgerichtes Aachen – 80 C 495/04 – zugestellt. In dem Urteil ist die Klage abgewiesen. Sie erkennen aus dem Urteil, dass dieses am 10.06.2005 verkündet worden ist. Der Kläger möchte auf jeden Fall gegen das Urteil Rechtsmittel einlegen.

Entwerfen Sie das zulässige Rechtsmittel in vollständiger Form und auf den letzten Tag der möglichen Berufungsfrist (ohne Berufungsbegründung).

Nennen Sie alle Vorschriften, die das Gesetz an das zulässige Rechtsmittel knüpft!

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Fall 2

Bei Rechtsanwältin Eva Männerschreck in Aachen erscheint Frau Rosita Schön. Sie teilt der Anwältin mit, dass ihr Ehemann sie verlassen habe. Er sei nach Stuttgart verzogen. Aus der Ehe gäbe es allerdings zwei minderjährige Kinder und sie hätte deshalb auch nicht arbeiten können. Er zahle keinen Unterhalt und sie möchte gerne nunmehr ihre Unterhaltsansprüche geltend machen. Da er allerdings eine neue Arbeitsstelle in Stuttgart angetreten habe, wisse sie nicht, was er dort verdienen würde. Sie habe ihn selbst bereits schriftlich aufgefordert, Unterhalt zu zahlen. Eine Reaktion sei darauf allerdings überhaupt nicht erfolgt. Sie bittet die Anwältin, die Ansprüche gerichtlich geltend zu machen.

- a) Wie lautet der korrekte Klageantrag in der von Rechtsanwältin Männerschreck erhobenen Klage? Begründen Sie Ihre Antwort.

- b) Bei welchem Gericht wären die Klageansprüche geltend zu machen? Begründen Sie auch hier Ihre Antwort.

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Fall 3

Herr Schwächlich ist bei einer Wirtshausschlägerei in Aachen von Herrn Grob erheblich verletzt worden. Er möchte nunmehr einen Schmerzensgeldanspruch in Höhe von 3.000,00 € geltend machen und bittet Rechtsanwalt Oberschlau, dieses für ihn in die Wege zu leiten. Das Problem ist nur, dass Herr Grob in Kelmis (Belgien) wohnt.

- a) Könnte Rechtsanwalt Oberschlau in diesem Falle auch den Anspruch im Mahnverfahren geltend machen? Begründen Sie Ihre Antwort.

- b) Welches Gericht wäre für das Mahnverfahren örtlich und sachlich zuständig? Nennen Sie die entsprechende Gesetzesvorschrift.

- c) Wenn das Mahnverfahren zulässig wäre, welche Besonderheit ist hier zu beachten? Begründen Sie Ihre Antwort.

Klausur Kosten- und Verfahrensrecht

Fall 4

Beantworten Sie nachfolgende Fragen und begründen Sie Ihre Antworten:

- a) Nennen Sie die besonderen Zulässigkeitsvoraussetzungen des Urkundsverfahrens.

- b) Das Gericht hat den Beklagten im Urkundsverfahren zur Zahlung eines Betrages von 10.000,00 € verurteilt und die Rechte im Nachverfahren vorbehalten. Welche Möglichkeiten hat der Beklagte gegen dieses Urteil vorzugehen?

- c) Wann ist eine Klage schlüssig?

- d) Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit gegen den Beklagten ein echtes Versäumnisurteil erlassen werden kann?

- e) Welchen Mindestinhalt muss ein Antrag auf Einleitung eines selbständigen Beweisverfahrens haben?

- f) Was ist der Sinn einer Streitverkündung?

- g) Welche rechtlichen Möglichkeiten hat eine Partei, gegen die ohne mündliche Verhandlung durch Beschluss eine Einstweilige Verfügung ergangen ist?

- h) Welche Wirkungen hat die Rechtshängigkeit einer Klage?